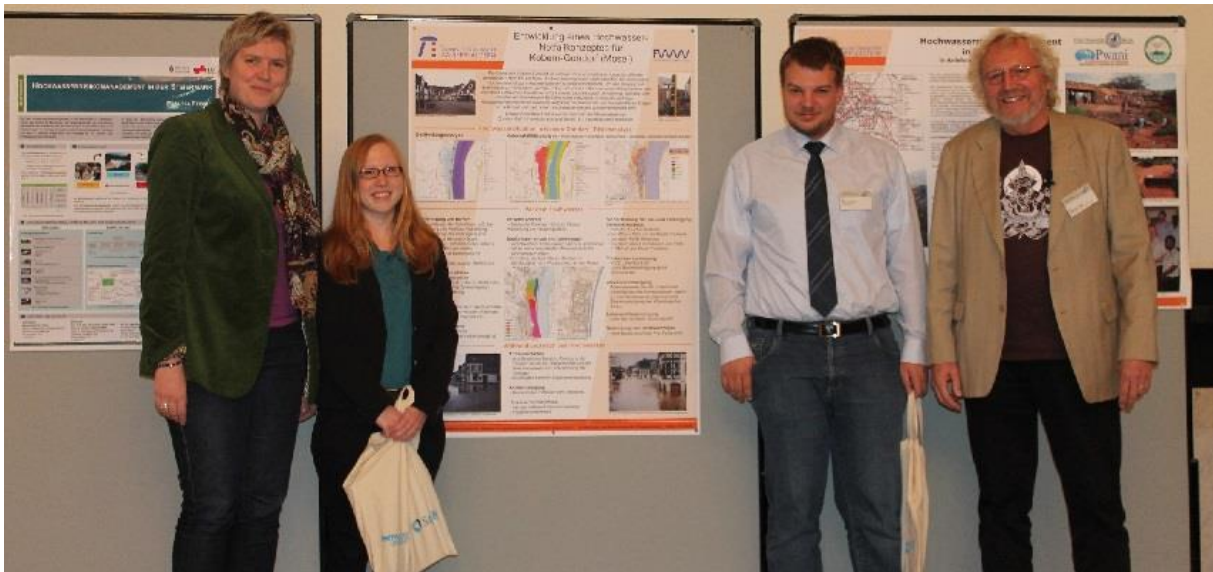


Erster und zweiter Platz beim DWA/HKC-Hochwasserpreis für Studierende der TU Kaiserslautern

Vom 21. bis 22. November 2013 fanden in Köln die 5. Hochwassertage der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) statt. Dabei haben die DWA und das HochwasserKompetenzCentrum (HKC e. V.) erstmals einen Preis für einschlägige Arbeiten rund um das Thema Hochwasser ausgelobt. Die Arbeiten wurden als Poster im Rahmen der Hochwassertage ausgestellt. Sowohl der erste als auch der zweite Platz mit einem Preisgeld von jeweils 500 € bzw. 300 € gingen an Studierende der TU Kaiserslautern. Den zweiten Platz gewann Michael Eiden mit seinem Poster zum Thema „Hochwasserrisikomanagement in Voi, Kenia – in Anlehnung an die EU-HWRM-RL“. Ziel dieses studentischen Projektes war es, zum einen die Prozesse, die für Niederschlag und hochwasserinduzierte Risiken in der Stadt Voi verantwortlich sind, besser zu verstehen und zum anderen Lösungsansätze für den Hochwasserschutz der Stadt zu erarbeiten. Der erste Platz ging an Corinna Gall, die im Rahmen ihrer Masterarbeit das vorgestellte Thema „Entwicklung eines Hochwasser-Notfallkonzeptes für die Gemeinde Kobern-Gondorf“ bearbeitet hat. Dazu wurde innerhalb eines Pilotprojektes des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten für die an der Unter mosel gelegene Gemeinde ein Konzept entwickelt, in dem alle wichtigen Informationen zur Hochwassersituation sowie die Aufgaben der Gemeinde und der betroffenen Bevölkerung vor, während und nach einem Hochwasserereignis zusammengestellt wurden.



Die Preisträger mit den Ausrichtern der Hochwassertage vor dem Siegerposter. Von links nach rechts: Dr. Marlene Willkomm (StEB Köln AöR), Corinna Gall, Michael Eiden, Reinhard Vogt (StEB Köln AöR, Geschäftsführer HKC e. V.)